



Projekt Newsletter Nr. 13

„Einführung von SVN E-Stat“

KW 40, 21. Oktober 2005

Inhalt

1. Einleitung
2. SVSW-Umfrage
3. Erfolgreicher Pilottest von gp-Untis in Kooperation mit Schulkartei
4. Erfolgreicher Pilottest an zwei kleinen Grundschulen
5. Pilottest im beruflichen Bereich
6. Derzeitige Einführungsplanung

1. Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser,
seit Beginn des Schuljahres ist das Projekt SVN/E-Stat mit umfangreichen Pilottests in eine weitere Realisierungsphase eingetreten. Im Vorfeld wurde eine Umfrage zur SVSW-Ausstattung an allen öffentlichen Schulen des Landes Baden-Württemberg durchgeführt, um die Einführung von SVN/E-Stat besser koordinieren zu können. Darüber hinaus finden seit der zweiten Schulwoche flächendeckend die Schulungen aller Grund- und Hauptschulen, sowie die Nachschulung der beruflichen Schulen statt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.svn.kultus-bw.de/

Für Fragen und Anmerkungen, nutzen Sie auch weiterhin unsere **SVN Hotline...**

Tel: 0711/89246-0

Fax: 0711/89246-299

E-Mail: userhelpdesk@ifk.kv.bwl.de

Viele Grüße

SVN-Projektteam

2. SVSW-Umfrage

Im Rahmen der Einführung von SVN/E-Stat haben insbesondere bei größeren Schulen die vor Ort eingesetzten SVSW-Produkte eine zentrale Rolle. Die an Schulen eingesetzten Programme müssen künftig in der Lage sein, die SVN/E-Stat Schnittstelle zu bedienen. Um die Einführung von SVN/E-Stat besser planen und steuern zu können, wurde am Ende des vergangenen Schuljahres eine flächendeckende SVSW - Erhebung durchgeführt. Bewusst wurden nur solche SVSW-Produkte abgefragt, die auch den Anforderungstest bestanden haben. Die Ergebnisse im Detail können dem Anhang entnommen werden.

3. Erfolgreicher Pilottest von gp-Untis in Kooperation mit Schulkartei

gp-Untis in Kooperation mit Schulkartei:

Sollte an einer Schule ein Stundenplanerstellungsprogramm eingesetzt werden, so kommt diesem derzeit i.d.R. die zentrale Rolle der Übermittlung der statistischen Daten an E-Stat zu. Aus diesem Grund wurden im Rahmen des Anforderungstests mehrere gp-Untis-Kooperationen erfolgreich getestet. Exemplarisch wurden diese Kooperationen an der Eugen-Bolz-Realschule in Ellwangen getestet und vom Projektteam dokumentiert.

Ergebnis:

Die gesamten Übertragungsprozesse sowie alle notwendigen, i.d.R. einmaligen, Umstellungsarbeiten und sonstige Nachpflegearbeiten in der SVSW konnten nach insgesamt vier Arbeitstagen erfolgreich abgeschlossen werden. Der abschließende E-Stat-Schnittstellenlauf verlief problemlos und erfolgreich.

Da diese Dokumentation Schulen mit vergleichbarer Ausgangssituation wertvolle Hilfen bei der Anpassung an E-Stat bietet, kann diese unter der Adresse www.svn.kultus-bw.de, links unter „Protokolle der Pilottests“, eingesehen werden.

Weitere exemplarische Pilottests an allgemein bildenden Schulen sind geplant.

4. Erfolgreicher Pilotversuch an drei kleinen Grundschulen

Viele der Schulen, die keine bzw. eine sonstige SVSW im Einsatz haben, sind kleinere Schulen. Aus diesem Grund wurden als Pilotversuch drei spezielle Funktionstests an kleinen Grundschulen durchgeführt:

- Grundschule Mönchberg in Herrenberg,
- Grundschule Breitenstein in Weil im Schönbuch,
- Grundschule Oberweisach i.T. in Weissach im Tal.

Ergebnis:

Die Eingabe der für E-Stat notwendigen Daten konnte auch nach Einschätzung der Schulleitung und des Schulsekretariats mit der an der Schule vorhandenen ISDN - Verbindung auf dem KISS-Rechner in akzeptabler Zeit eingegeben werden. Eine kleine Schule, die keine SVSW beschaffen möchte, kann somit künftig direkt in den E-Stat-Masken arbeiten. Das Projektteam geht dabei von einer Schulgröße von bis zu ca. 4 Klassen, bzw. ca. 100 Schülern aus. Als Folge dieses Ergebnisses wird das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport passende Handreichungen erarbeiten und zur Verfügung stellen. Weiter ist geplant, bei Bedarf eine spezielle Schulungsmaßnahme für kleine Schulen, die direkt in E-Stat arbeiten werden, ab voraussichtlich Januar 2006 anzubieten. Der Schwerpunkt dieser zusätzlichen eintägigen Schulung wird das E-Stat Modul "Schüler- und Unterricht" sein.

5. Pilottest im beruflichen Bereich

Insgesamt 32 berufliche Schulen beteiligen sich derzeit an dem großflächig angelegten Pilottest im beruflichen Bereich. Die beruflichen Schulen wurden dabei von den Regierungspräsidien so ausgewählt, dass möglichst alle SVSW-Produkte und Kombinationen vertreten sind die auch den

Anschrift

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Referat 15, Information und Kommunikation
Neue Kanzlei, Königstraße 44, 70173 Stuttgart

Anforderungstest bestanden haben. Auch hier finden exemplarische Begleitungen und Dokumentationen durch das Projektteam vor Ort an ausgewählten Schulen statt.

Derzeit ist geplant die Tests an den nachfolgenden Schulen zu begleiten:

- S-Plan: Robert Bosch Schule Ulm
- Magellan und da Vinci: Feintechnik Schule Villingen Schwenningen
- gp-Untis in Kooperation mit Atlantis: Gewerbliche Schule Waldshut
- Schulkartei: Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Achern

Im nächsten Newsletter wird ausführlich über den Verlauf des Pilottest im beruflichen Bereich berichtet werden.

6. Derzeitige Schulungsplanung

- Schulung Grund-Hauptschulen: bis Ende Dezember 2005
- Spezialschulung im Modul "Schüler-/Unterrichtsverwaltung" für kleine Grund- und Hauptschulen ohne Schulverwaltungssoftware (bis ca. 100 Schüler): Januar und Februar 2006
- Schulung der Gymnasien: März 2006
- Schulung der Sonderschulen: April 2006

Darüber hinaus ist geplant, im Frühjahr 2006 Teile der Prognose bereits über E-Stat abzugeben.

Wenn alle Pilottests erfolgreich verlaufen, wird im Herbst 2006 zum ersten Mal die amtliche Schulstatistik mit E-Stat erhoben werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Benkmann, zuständiger Referent am Kultusministerium

SVN-Projektteam

SVSW-Umfrage:

Schulverwaltungsprogramm:

Schulart	Soll	Ist	ASS Wfn.	Atlantis	IBIS	Magel- lan	Master- School	Schule modular	Schul- kartel	S-Plan	S-Plus	sonst.	keine
SKG absolut	91	90	0	0	0	0	0	0	3	0	0	3	84
SKG in %		98,9	0	0	0	0	0	0	3,33	0	0	3,33	93,33
GHS absolut	2672	2674	64	0	0	0	133	1	1942	5	0	221	307
GHS in %		100,07	2,39	0	0	0,04	4,97	0,04	72,63	0,19	0	8,26	11,48
RS absolut	430	430	26	0	0	1	1	0	357	15	0	25	5
RS in %		100	6,05	0	0	0,23	0,23	0	83,02	3,49	0	5,81	1,16
GYM absolut	380	380	153	0	0	2	0	1	4	171	1	45	3
GYM in %		100	40,26	0	0	0,53	0	0,26	1,05	45	0,26	11,84	0,79
SOS absolut	428	428	4	0	0	0	6	0	255	1	0	47	115
SOS in %		100	0,93	0	0	0	1,4	0	59,58	0,23	0	10,98	26,87
BS absolut	293	293	0	1	19	5	1	0	0	229	2	31	5
BS in %		100	0	0,34	6,48	1,71	0,34	0	0	78,16	0,68	10,58	1,71
Gesamt abs.	4294	4295	247	1	19	9	141	2	2561	421	3	372	519
Gesamt in %		100,02	5,75	0,02	0,44	0,21	3,28	0,05	59,63	9,8	0,07	8,66	12,08

Stundenplanprogramm:

Schulart	Soll	Ist	da Vinci	gp-Untis	sonst.	keine
SKG absolut	91	90	0	0	2	88
SKG in %		98,9	0	0	2,22	97,78
GHS absolut	2672	2674	12	94	721	1847
GHS in %		100,07	0,45	3,52	26,96	69,07
RS absolut	430	430	5	175	199	51
RS in %		100	1,16	40,7	46,28	11,86
GYM absolut	380	380	2	307	41	30
GYM in %		100	0,53	80,79	10,79	7,89
SOS absolut	428	423	0	0	39	384
SOS in %		98,83	0	0	9,22	90,78
BS absolut	293	293	10	159	49	75
BS in %		100	3,41	54,27	16,72	25,6
Gesamt abs.	4294	4295	29	735	1052	2479
Gesamt in %		100,02	0,68	17,11	24,49	57,72

Hinweis:

- Die Werte beziehen sich auf die Anzahl der Datensätze.
- Bei Verbund- und Gesamtschulen wird je Schulart erhoben, wobei Grund- und Hauptschule als eine Schulart zählt. Daraus können sich für eine Schule mehrere Datensätze ergeben (z.B. GHS: GHS + RS). Somit ist die Zahl der Datensätze insgesamt höher als die Zahl der teilnehmenden Schulen.